

## BEKANNTMACHUNG über die Eintragung für das Volksbegehren

### Kurzbezeichnung

„Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“

vom 17. Januar bis einschließlich 30. Januar 2013

1.  Die **Stadt Passau** bildet einen Eintragungsbezirk.

Es bestehen folgende Eintragungsmöglichkeiten:

Eintragungsbezirk		Eintragungsraum		
Nr.	Abgrenzung	Bezeichnung und genaue Anschrift	Öffnungszeiten	barrierefrei ja / nein
I	gesamtes Stadtgebiet	Altes Rathaus, Rathausplatz 2, 94032 Passau, Bürgerbüro I. Stock, Zimmer Nr. 108, 109 und 105	<p><b><u>gelten für alle Eintragungsräume:</u></b></p> <p><b><u>Donnerstag, 17.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr  <b><u>Freitag, 18.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Samstag, 19.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Sonntag, 20.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Montag, 21.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Dienstag, 22.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Mittwoch, 23.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Donnerstag, 24.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr  <b><u>Freitag, 25.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr,  <b><u>Samstag, 26.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Sonntag, 27.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Montag, 28.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Dienstag, 29.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Mittwoch, 30.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr</p>	ja
		Dienstleistungszentrum Passavia, Vornholzstraße 40, 94036 Passau, Bürgerbüro Erdgeschoß	<p>07:30 Uhr bis 20:00 Uhr  <b><u>Freitag, 25.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr,  <b><u>Samstag, 26.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Sonntag, 27.01.2013,</u></b> 09:00 Uhr bis 13:00 Uhr  <b><u>Montag, 28.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Dienstag, 29.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 19:00 Uhr  <b><u>Mittwoch, 30.01.2013,</u></b> 07:30 Uhr bis 20:00 Uhr</p>	ja

		<p>Besonderer Eintragungsraum (§ 75 Abs. 3 LWO) für Heime, Einrichtungen nach § 7 Satz 1, § 11 Abs. 1 LWO und Justizvollzugsanstalt</p>	<p><b>Mittwoch 23.01.2013</b>  08:00-09:00 Seniorenresidenz Passau  09:45-10:45 Altenheim St. Benedikt  13:15-14:00 Betty-Pfleger-Heim  14:30-15:15 Klinik Kohlbruck  <b>Donnerstag, 24.01.2013</b>  13:00-13:30 Kinderklinik Dritter Orden und Dr.-Hellge-Klinik  14:00-15:30 Klinikum Passau  <b>Montag, 28.01.2013</b>  08:15-09:15 St.-Joh. Spital-Stift  09:30-10:30 Hl. Geist-Stiftung  <b>Dienstag, 29.01.2013</b>  09:00-09:30 JVA Passau</p>
--	--	---	---

2. Die Stimmberechtigten können sich in jedem Eintragungsraum der Stadt Passau eintragen. Die Stimmberechtigten haben ihren **Personalausweis** oder **Reisepass** zur Eintragung mitzubringen.
3. Stimmberechtigte, die einen **Eintragungsschein** besitzen, können sich unter Vorlage ihres Personalausweises oder Reisepasses in die Eintragungsliste eines beliebigen Eintragungsraums in Bayern eintragen.
4. Jeder/Jede Stimmberechtigte kann sein/ihr Stimmrecht nur **einmal** und nur **persönlich** ausüben. Stellvertretung ist unzulässig; es besteht keine Möglichkeit, die Eintragung brieflich zu erklären. Die Eintragung kann nicht zurückgenommen werden.
5. Wer sich unbefugt einträgt oder sonst ein unrichtiges Ergebnis des Volksbegehrens herbeiführt oder das Ergebnis verfälscht, wird mit Freiheitsstrafe bis zu fünf Jahren oder mit Geldstrafe bestraft; der Versuch ist strafbar (§ 107a Abs. 1 und 3 in Verbindung mit § 108d des Strafgesetzbuchs).
6. Die Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministerium des Innern vom 12. November 2012 nach Art. 65 LWG, die u.a. den Gegenstand des Volksbegehrens enthält, wurde im Staatsanzeiger Nr. 46 vom 16. November 2012 veröffentlicht. Die Bekanntmachung ist als Anlage beigefügt und Bestandteil dieser Eintragungsbekanntmachung.

Diese Bekanntmachung ist auch im Internetangebot des Landeswahlleiters eingestellt, (<http://www.wahlen.bayern.de/volksentscheide/volksbegehren.htm>)

Sie ist auch in der Stadtverwaltung, Altes Rathaus, Bürgerbüro, Zimmer 109 und im Dienstleistungszentrum Passavia, Vornholzstraße 40, während der allgemeinen Öffnungszeiten niedergelegt und kann dort eingesehen werden.

Weiterhin ist sie an den amtlichen Informationstafeln im Alten und Neuen Rathaus, Rathausplatz 2 und 3 ausgehängt und kann im Internet zusammen mit weiteren Informationen rund um das Volksbegehren unter [www.passau.de](http://www.passau.de) eingesehen werden.

Datum  
Passau, 18.12.2012

Unterschrift

Auerbeck, Wahlamt Stadt Passau



**Zulassung des Volksbegehrens  
„Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge  
abschaffen!“**

**Bekanntmachung des Bayerischen Staatsministeriums des Innern  
vom 12. November 2012 Az.: IA1 - 1365.1-80**

**I.**

Am 12. Juni 2012 wurde beim Bayerischen Staatsministerium des Innern die Zulassung des Volksbegehrens „Grundrecht auf Bildung ernst nehmen – Studienbeiträge abschaffen!“ (Kurzbezeichnung: „Nein zu Studienbeiträgen in Bayern“) beantragt.

Auf Vorlage des Staatsministeriums des Innern hat der Bayerische Verfassungsgerichtshof am 22. Oktober 2012 entschieden, dass die gesetzlichen Voraussetzungen für die Zulassung des Volksbegehrens gegeben sind (vgl. Bekanntmachung vom 22. Oktober 2012, StAnz Nr. 43). Der Wortlaut des Volksbegehrens wird gemäß Art. 65 Abs. 1 und 2 des Landeswahlgesetzes, § 88 Abs. 1 der Landeswahlordnung nachstehend bekanntgemacht:

**II.**

**„Entwurf eines Gesetzes zur Änderung des Bayerischen Hochschulgesetzes**

**§ 1**

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes (BayHSchG) vom 23. Mai 2006 (GVBl S. 245, BayRS 2210-1-1-WFK), zuletzt geändert durch § 2 des Gesetzes vom 9. Juli 2012 (GVBl S. 339), wird wie folgt geändert:

1. Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) <sup>1</sup>Das Studium bis zum ersten berufsqualifizierenden Abschluss und das Studium in einem konsekutiven Studiengang, der zu einem weiteren berufsqualifizierenden Abschluss führt, ist studienbeitragsfrei. <sup>2</sup>Dies gilt auch wenn die Immatrikulation zum Zweck einer Promotion erfolgt. <sup>3</sup>Abweichend von Satz 1 werden Gebühren und Entgelte nach Maßgabe der folgenden Absätze erhoben.“

2. Die Abs. 2 bis 7 werden gestrichen.

3. Im bisherigen Abs. 8 wird der Satz 5 gestrichen und die bisherigen Abs. 8 bis 10 werden 2 bis 4.

**§ 2**

Dieses Gesetz tritt am ... in Kraft.

**Begründung:**

Art. 71 des Bayerischen Hochschulgesetzes regelt bisher die Erhebung von Studienbeiträgen und Gebühren. Die Erhebung von Studienbeiträgen stellt eine große finanzielle Belastung für die Studierenden und ihre Familien dar, wirkt sozial selektiv, macht Bildung zur Ware und verstärkt die Abhängigkeit der Studierenden vom Geldbeutel ihrer Eltern. Daher werden künftig keine Studienbeiträge mehr erhoben.

Zu Nr. 1:

Durch die in Nr. 1 vorgesehene Änderung wird klargestellt, dass zukünftig für ein Erststudium und jeden Studiengang, der direkt im Anschluss an einen Bachelor und ohne Berufserfahrung studiert werden kann, keine Studienbeiträge mehr erhoben werden. Dasselbe gilt für ein Promotionsstudium.

Zu Nr. 2:

Die bisherigen Regelungen zu den Studienbeiträgen werden gestrichen.

Zu Nr. 3:

Die bisherigen Absätze zur Erhebung von Gebühren und Entgelten werden beibehalten. Dies sind die Regelungen zu Gaststudierenden, zu den weiterbildenden sowie berufsbegleitenden Studiengängen. Ebenso die Regelungen für Hochschulprüfungen und staatliche Prüfungen, für besondere Aufwendungen im Ausland bei der Auswahl ausländischer Studienbewerber/innen und für die Eignungsprüfungen in künstlerischen Studiengängen. Aufgrund der Streichung der Abs. 2 bis 7 erhalten diese eine neue Absatznummerierung. Der Verweis im bisherigen Abs. 8 Satz 5 auf Abs. 7 wird aufgrund des Wegfalls des Abs. 7 ebenfalls gestrichen.“